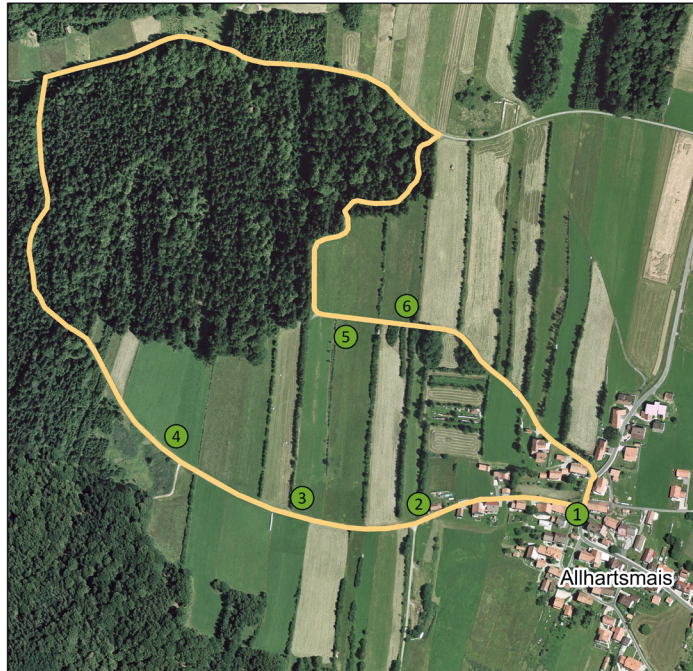


Übersichtskarte

Die Stationen des Heckenlehrpfades Allhartsmais



Stationen

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1 Hecken - lebendige Heimatgeschichte | 4 Hecken sind in Gefahr |
| 2 Hecken sind Kulturfolger | 5 Hecken prägen die Landschaft |
| 3 Hecken sind artenreich | 6 Rendezvous der Sinne |

Navigation:



Allhartsmais 65
94572
Schöfweg

Länge: 2 km
Dauer: 45 mins
Stationen: 6

Herzlich Willkommen!

Reißt der Kontakt mit der Natur ab, geht das Denken und Leben in „natürlichen“ Zusammenhängen verloren. Deshalb versucht die Gemeinde Schöfweg mit diesem Lehrpfad nicht nur „Kopfwissen“ zu vermitteln, sondern Sie dazu anzuregen die Natur wieder mit Herz und allen Sinnen zu entdecken und erleben.

Durchwandern Sie die Heckenlandschaft um Allhartsmais und erfahren Sie dabei allerlei Interessantes über Hecken, deren Dienstleistungen und ihren Charme.

Allgemeines

Die Definition Hecke:

Hecke = streifen- oder linienförmiger Bestand von Sträuchern und kleinen Bäumen in einer offenen Landschaft. Hecken der Kulturlandschaft können Reservoir für „nützliche“ Tiere (z.B. räuberische Spinnen, Insekten und Vögel) aber auch Winterlager und Lebensbereich für einige „Schädlinge“ (z.B. Blattläuse, Rostpilze und Feuerbrand) sein.

M. Schäfer Wörterbuch der Biologie - Ökologie

Im **sprachlichen Kontext** leitet sich der Begriff Hecke vom germanischen „Hag“ ab, dies bedeutet Umzäunung/Gehege

Hecken sind **keine natürlichen Bestandteile** unserer Landschaft. Sie sind neben Wuchsort, Boden und Klima vor allem von der Einwirkung durch den Menschen geprägt.

Heckenlehrpfad „Allhartsmais“



Sehen
Erleben
Verstehen

Naturpark
Bayerischer Wald



Mittelbereitstellung durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Gefördert durch
Regierung von Niederbayern
Höhere Naturschutzbehörde



Tourismusbüro Schöfweg:
Rachelstraße 1
94572 Schöfweg
Tel. 09908 279
schoefweg@region-sonnenwald.de
www.schoefweg.de



Station 1: Hecken - lebendige Heimatgeschichte

Die Entstehung der Heckenlandschaft um Allhartsmais ist eng mit der Besiedlungsgeschichte und der traditionellen Fluraufteilung im Bay. Wald verknüpft. Bei der Gründung baute man die Bauernhöfe um eine zentrale Gemeinschaftsfläche, den Dorfanger. Rodungsinseln, die man dem Waldgebirge abgerungen hatte, wurden streng demokratisch durch die Anzahl der Höfe aufgeteilt. Später wurden sie dann durch die Zahl der Erben aufgeteilt. Diese



Vorgänge begünstigten lange und schmale Feld- und Wiesengrundstücke. Lesesteinriegel und Hecken auf den Gemarkungsgrenzen zeichnen diese Streiffluren auch heute noch nach.

Station 2: Hecken sind Kulturfolger

Die Hecken in Allhartsmais sind nicht bewusst angelegt. Durch Samenanflug auf nicht bewirtschafteten Grenzstreifen konnten sie sich etablieren. Bis zum zweiten Weltkrieg wurden die Hecken bekämpft, um eine Beschattung der Felder zu verhindern. Dies änderte sich als von Ackerbewirtschaftung auf reine Milchviehhaltung umgestellt wurde. Wiesen und Weiden vertragen Beschattung besser als Ackerkulturen. Somit wurden Hecken ein prägender Bestandteil der Allhartsmaiser Landschaft.



Station 3: Hecken sind artenreich und vernetzen

Hecken gehören zu den artenreichsten Lebensgemeinschaften unserer Landschaft. Kleinklimatische Vielfalt, ein hohes Nahrungsangebot und zahlreiche Versteckmöglichkeiten zeichnen sie aus. In Allhartsmais dominiert die Hasel. Zudem kommen noch 10 weitere Baum- und Straucharten wie Eiche, Birke und Wildrose vor. Die Hecken dienen als Wander- und Ausbreitungskorridore für viele Tierarten und vernetzen somit die unterschiedlichen Strukturelemente der Landschaft.



Station 4: Hecken sind in Gefahr

Rationalisierung und Technisierung führten zum Rückgang der Hecken, da kleine Flurstücke an große Maschinen angepasst wurden. Glücklicherweise pflegen und pflanzen die Landwirte heutzutage Hecken wieder aus eigenem Antrieb. Viele sehen jedoch immer noch Nachteile in Hecken und verkennen ihre Vorteile. Bei richtiger Pflege wird verhindert, dass Hecken zu Baumreihen werden und somit wichtige Eigenschaften verlieren. Ein Zusammenwirken von Naturschutz und Landwirtschaft ist möglich, wie man hier in Allhartsmais sieht.

Station 5: Hecken prägen die Landschaft

Hecken gliedern die Landschaft, schaffen räumliche Tiefe und erzeugen einen Erholungsort. Rund um Allhartsmais erschaffen die Hecken eine unverwechselbare charakteristische Landschaft, welche in Bayern nur noch selten zu finden ist. Ihre ökologische und kulturhistorische Bedeutung macht sie besonders schützenswert.

Station 6: Rendezvous der Sinne



Genieße den Duft blühender Heckenpflanzen



Bewundere das Farbenspiel im Jahresverlauf



Schmecke die Früchte der Hecke

Hollerküchlein - Rezept:

Zutaten:

- 1/2 Tasse Milch
- 2 Tassen Mehl
- 3 EL Zucker o. Honig
- 1 Prise Zimt
- 2 Eier
- 1 Schuß Bier oder
- 1 TL Weinsteinbackpulver
- 15 Holunderblüten

Zubereitung:

Alle Zutaten zu einem Teig mischen. Die Blüten dolden in den Teig tauchen und mit heißem Fett ausbacken. Mit Zimt bestreuen und mit Apfelmus servieren (S. Fischer: „Blätter von Bäumen“)



Lausche dem Vogelgezwitscher und Blätterrauschen

